



suisse schweiz svizzero
 touring club
rundschau



**Ottenbergtunnel West ist
 für den TCS Thurgau die
 beste BTS-Variante.** Seite 6

AZB
 8570 Weinfelden

Fortschritt

Walter Sommer zur
 Verkehrssituation um
 Diessenhofen.

Seite 3

Finanzen

Als Finanzchef bei
 Saurer fuhr Paul Rüegg
 einen VW Käfer.

Seite 11

Fan

Martin Sinzig schrieb
 eine Biographie über
 Louis Chevrolet.

Seite 13



Editorial Schläfrigkeit im Strassenverkehr – ein unterschätztes Problem

Überall stehen sie, die Mahnwände der neuen bfu-Kampagne «Schläfrig? Sofort anhalten und turboschlafen».

Das Unfallrisiko bei Übermüdung wird immer noch deutlich unterschätzt. Das Fahren in übermüdetem Zustand wird als Gefahr von Fahrzeuglenkern oftmals falsch eingeschätzt oder unterschätzt. Übermüdung kommt in Strassenverkehr häufiger vor, als bis vor wenigen Jahren noch angenommen. Sie stellt eine der häufigsten Unfallursachen dar. Bei rund 10-20 % aller Verkehrsunfälle ist Müdigkeit im Spiel. Verkehrsunfälle, verursacht durch Übermüdung, sind nicht zuletzt auf die sich verändernde Gesellschaft (24 hours society) zurückzuführen. Nicht nur das Einschlafen am Steuer ist gefährlich, Müdigkeit alleine reduziert die Fahrfähigkeit bereits deutlich. Wer sich müde ans Steuer setzt, gefährdet sich, Mitfahrende und andere Verkehrsteilnehmende.

Der Begriff Übermüdung darf nicht mit jenem der Müdigkeit verwechselt werden. Unter Übermüdung – auch Schläfrigkeit genannt – versteht man den physiologischen Zustand, der einzig und allein durch Schlaf korrigiert werden kann. Müdigkeit hingegen ist eine körperliche Verfassung, die durch kurze Ruhe oder eben durch einen «Turboschlaf» von ca. 15 Minuten verbessert werden kann. Beide Zustände können aber zu einer eingeschränkten Fahrfähigkeit führen. Zu den Alarmsignalen gehören ein Brennen in den Augen, dauerndes Gähnen, Augenlider, die ständig zufallen, verschwommene Sicht, Aufschrecken oder Frösteln.

Bei einem dieser Anzeichen während der Fahrt sollte man unbedingt möglichst bald anhalten und mit einem kurzen Schlaf von idealerweise 15 Minuten neue Energie tanken – das ist der Turboschlaf.

Weitere Infos sowie gratis Türhänger – damit Sie beim Schlaf nicht gestört werden – finden Sie unter www.turboschlaf.ch.

Herzlichst, Yvonne Gasser
Präsidentin Verkehrssicherheit und Kurskommission



TCS Thurgau in Weinfelden

Nach der Schliessung der TCS-Geschäftsstelle in Kreuzlingen wurde in Weinfelden eine neue Geschäftsstelle für alle Thurgauer TCS-Mitglieder eröffnet.

Die neue Kontaktstelle befindet sich im Haus «Hirzen» an der Frauenfelderstrasse 6 in Weinfelden.
Tel. 071 622 00 12 / Mail: info@tcs-thurgau.ch

Neue Öffnungszeiten seit 1. März 2011

Mo / Di / Mi / Fr: 9 - 12 Uhr / 13.30 - 17 Uhr

Donnerstag: 9 - 12 Uhr / 13.30 - 18 Uhr

Samstag: geschlossen



Titelbild:

Die TCS-Delegierten bei der diesjährigen Versammlung in Romanshorn bei einer Abstimmung.

«Den Wohnraum entlasten, die Sicherheit erhöhen»

Walter Sommer ist seit 24 Jahren Stadtmann von Diessenhofen und war vorher Chef des Rechtsdienstes des Departements für Inneres und Volkswirtschaft. Die Rundschau unterhielt sich mit ihm über aktuelle Verkehrsfragen in seiner Region.

Von Werner Lenzin

TCS Rundschau: Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Diessenhofer Stadtmann in der Region Unterthurgau?

Walter Sommer: Die Altstadt Diessenhofens hat seit der Eröffnung der Umfahrungsstrasse 1983 eine ganz massive Entlastung erfahren. Auf dieser verkehren heute gegen 6'000 Fahrzeuge täglich (DTV). Was nebst dem Ziel- und Quellverkehr bleibt, ist der Nord-südverkehr über die Rheinbrücke mit einem DTV von 3'000 Fahrzeugen, der sich durchs Städtchen zwingt.

Massiver ist die Belastung mit dem Lastwagenverkehr in Basadingen, der den nächsten Weg zwischen der Hemishofer Brücke (Zoll Ramsen) und der A4 sucht. Gegen den Schwerverkehr wehrt sich die Gemeinde schon länger. Auch durch Basadingen fahren täglich 3'000 Autos, zehn Prozent davon sind Lastwagen. Diese konzentrieren sich auf die sogenannten «Rush Hours», das heisst die Spitzenzeiten morgens und abends und damit auch auf den Schulbeginn und dessen Ende.

TCS Rundschau: Gibt es aus ihrer Sicht diesbezügliche Lösungsansätze?

Walter Sommer: Ja, in der Altstadt Diessenhofens ist schon vieles realisiert. Letztes Jahr wurde ein Lastwagenverbot angeordnet, die Rheinbrücke auf 3,5 t Höchstgewicht begrenzt und bereits ein Jahr zuvor eine Tempo 30-Zone eingerichtet. In Basadingen soll die Durchfahrtsstrasse neu gestaltet werden, eine Studie mit Betriebs- und Gestaltungskonzepten liegt in Varianten vor und ein Projekt wird in diesem Jahr ausgearbeitet. Dies mit dem Ziel einer Beruhigung und Verlangsamung des Durchgangsverkehrs.

TCS Rundschau: Die BTS tangiert Diessenhofen nicht. Trotzdem, wie denken Sie über dieses wichtige verkehrsstrategische Projekt?

Walter Sommer: Aus eigener Anschauung, sprich der auch meinerseits häufigen Benutzung der Thurtalstrasse heraus, ist die Realisierung der BTS eine absolute Notwendigkeit. Dies wird ja auch allgemein wenig bestritten. Eine gute Verkehrsanbindung ist nun mal ein wesentlicher Standortqualitätsindikator und die BTS wird den Oberthurgau besser an den Kanton anbinden.

Bezüglich der Routenwahl mische ich mich nicht auch noch ein, bin aber guter Zuversicht, dass sich aus dem Druck der

Notwendigkeit heraus eine Lösung finden lassen wird.

TCS-Rundschau: Welches sind weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren in Ihrer Region und im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

Walter Sommer: Für die Region – um den Schwerverkehr kanalisieren zu können – ist eine leistungsfähige Nord-Südverbindung von der A81 über die A4 wichtig. Dieses



Walter Sommer: «Eine gute Verkehrsanbindung ist nun mal ein wesentlicher Standortqualitätsindikator und die BTS wird den Oberthurgau besser an den Kanton anbinden.» (Bild: zvg.)

Thema muss auf höherer Ebene zwischen dem Bund, den Kantonen Schaffhausen und Thurgau und dem Land Baden-Württemberg bearbeitet werden. Im Vordergrund steht für mich ein Autobahnanschluss «Singen-Süd» auf die A81 oder A4 Richtung Winterthur, dies unter gleichzeitigem Ausbau des Zollamts in Thayngen. Die Spange Hemishofer Brücke-Stammheim ist zwar eine Option, wobei mit dieser eine unerwünschte Verlagerung des Problems auf benachbarte Orte und ins Zürcher Weinland stattfinden würde.

Generell ist anzustreben, den motorisierten Verkehr aus allen Räumen – möglichst ohne Wohngebiete zu tangieren – mit kurzen Zufahrten auf die Hauptverkehrsachsen zu führen und diese leistungsfähig und mit geringen Emissionswirkungen auszubauen. Dies basierend auf den raumplanerischen Rechtsgrundlagen oder auch etwa auf dem neuen «Raumkonzept Schweiz».

TCS Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Walter Sommer: Die Mobilität und mit ihr das Verkehrsaufkommen werden noch zunehmen, allerdings nicht mehr in gleichem

Masse wie in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Die Entwicklung der Antriebstechniken führt zu einer geringeren Luftbelastung. Nebst dieser wird der Schwerpunkt der Anstrengungen in der Verkehrssicherheit liegen.

TCS Rundschau: Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

Walter Sommer: Da wurde auf kantonaler Ebene wie auch bei uns viel getan. Es geht darum, den motorisierten Verkehr noch weiter vom Langsamverkehr zu trennen und damit die Sicherheit der Radfahrer und Fussgänger zu erhöhen. In Diessenhofen haben wir, meistens gemeinsam mit dem Kanton, in den letzten Jahren mehrere Kilometer an Radwegen und -streifen sowie Trottoirs gebaut. Als Energiestadt machten wir dies, um den Langsamverkehr zu fördern und aus Umweltschutzgründen.

TCS Rundschau: Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr Beteiligten und an den TCS Thurgau?

Walter Sommer: Das Angebot für die Mobilität im ÖV und MIV soll verbessert werden – insbesondere die Anknüpfungen der Bahn ans europäische Hochgeschwindigkeitsnetz ist noch ungenügend. Ich erwarte eine ganzheitliche Problemerkennung mit nachhaltigen Lösungen und damit auch die weitere Förderung des Langsamverkehrs. Es wäre schön, wenn sich dieser Denkweise alle Interessengruppierungen unterordnen könnten.

Auktion spezieller
Kontrollschilder

www.auktion.tg.ch

Thurgau
Strassenverkehrsamt

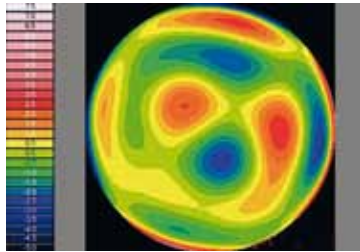
Zeiss Relaxed Vision Center by Baldinger Optik

Sie wollen noch besser sehen? Mit den neuesten und besten Technologien aller weltweit führenden Marken verhilft Ihnen Baldinger Optik zu besten Sehresultaten.

Zurzeit gibt es zwei Brillenglaserhersteller, die mit der revolutionären Wellenfront-Messtechnik die Brillenkorrektur optimieren. Baldinger Optik arbeitet mit beiden Firmen zusammen und bietet Ihnen alle Produkte, die diese neue Techniken ermöglichen.

Neueste Generation von Zeiss

Einer dieser Hersteller ist Zeiss mit dem exklusiven Mess- und Korrektursystem i.Scription. i.Scription ist ein umfassendes Produktkonzept. Dreh- und Angelpunkt bei der Anpassung von i.Scription Brillengläsern ist das innovative Messgerät i.Profiler.



Baldinger Optik ermittelt mit der sogenannten Wellenfrontmessung Werte, die bei der herkömmlichen Fehlsichtigkeitsprüfung unberücksichtigt bleiben. Die Messung ist vollkommen schmerzfrei und unschädlich für Ihre Augen. Zusammen mit der klassischen Bestimmung lassen sich so präzise Datensammeln, die es ermöglichen, Fehlsichtigkeit wesentlich genauer zu korrigieren.

Ihre Vorteile sind:

- höhere Kontrastwahrnehmung
- verbesserte Nachtsicht
- bessere Farbwahrnehmung

Besser sehen bei schwierigen Lichtverhältnissen

Mit der Brillenglasoptimierung von Baldinger Optik erleben Sie besonders deutliche Vorteile beim Sehen unter ungünstigen Lichtbedingungen. Die Messung des i.Profilers be-

rücksichtigt Aspekte des Sehens, die beim herkömmlichen Sehtest nicht erfasst werden.

Sicherer Auto fahren

Ob im Strassenverkehr, beim Sport oder im Beruf, die neue Technologie richtet sich laut Edi Baldinger vor allem an Brillenträger, die hohe visuelle Ansprüche stellen. Im Strassenverkehr zum Beispiel kann sich die bessere Sicht nicht zuletzt auf die Sicherheit positiv auswirken. Auch bei einem erhöhten Kontrastbedarf, zum Beispiel bei Netzhautdegenerationen, lässt sich eine wesentliche Verbesserung der Sehleistung erreichen.

Grosse Produktpalette

Baldinger Optik kann Ihnen dank i.Scription praktisch alle wichtigen Brillenglas-Typen mit Wellenfront-Optimierung anbieten, so etwa Gleitsicht-, Bifokal-, Arbeits-, Sportbrillen, Ferne- und Nähe-Brillengläser. Dabei können Sie frei wählen zwischen einem ästhetisch dünnen Material aus organischem Kunststoffglas oder «richtigem» Silikatglas. Auch selbstverfärbende Gläser sowie eine Vielzahl von Tönungen und Beschichtungen der Gläser stehen zur Verfügung.

Profitieren Sie bei Baldinger Optik von der langjährigen Erfahrung mit den jeweiligen Vorzügen der verschiedenen Hersteller.

Testen Sie i.Scription Brillengläser: mit der Verträglichkeits Garantie von Zeiss

Qualität und gutes PreisLeistungsverhältnis

Baldinger Optik führt auch Qualitätsprodukte mit ausserordentlich gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Achten Sie auf den richtigen Schutz Ihrer Augen!

Schützen Sie Ihre Augen zeitgemäss ausreichend vor UV?

Für den zeitgemässen UV-Schutz Ihrer Augen berät Sie Baldinger Optik ausführlich und kompetent. Selbstverständlich auch Nicht-Brillenträger bzw. Nicht-Korrekturbrillenträger.

Baldinger Optik AG

Alleestr. 25, 8590 Romanshorn

Telefon 071 463 1177

Baldinger Optik AG Zürich

Hottingerstr. 40, 8032 Zürich

Telefon 044 251 95 94

www.baldinger.ch



Zeiss Relaxed Vision Center by BALDINGER OPTIK



BALDINGER OPTIK: Qualität vor Augen

BALDINGER

O P T I K

www.baldinger.ch

Gutschein im Wert von Fr. 20.–

Für eine unschädliche Laser-Vermessung Ihrer Augen für Fr. 29.– statt Fr. 49.– mit anschliessender Auswertung und Analyse, ob eine Verbesserung gegenüber herkömmlichen Gläsern möglich ist.

Bitte vereinbaren Sie dafür Ihren Termin bei Baldinger Optik: Telefon Zürich 044 251 95 94, Romanshorn 071 463 11 77

Die Messwerte können auf Wunsch des Kunden gelöscht oder gespeichert werden. Gespeichert sind diese interessant zum langfristigen Vergleich der Veränderung Ihrer Augen. Die Messdaten werden ausschliesslich zur Anfertigung der Spezialgläser verwendet und können nicht ausgehändigt werden. Gutschein nicht kumulierbar, gültig bis 31. Juli 2011.

Delegiertenversammlung 2011: TCS Thurgau äussert sich zur BTS

An der Delegiertenversammlung der Sektion Thurgau des TCS in Romanshorn präsentierte Präsident Marco Vidale die Stellungnahme von ACS und TCS zur geplanten BTS: Unterstützung der Variante Richtplan mit dem Ottenbergtunnel West.

Von Werner Lenzin

Mit Blick auf die Mobilität auf dem Gebiet der Gemeinde Salmsach wies Gemeindeammann Kurt Helg anlässlich seiner Begrüssung der 84 stimmberechtigten Delegierten auf die Verkehrsprobleme in seinem Gemeindegebiet hin. Die 14'500 Bewegungen täglich verlangen nach einer langfristigen Lösung, wobei ein ursprünglich geplanter ovaler Kreisell neue Probleme mit sich gebracht hätte.

Stagnierender Erfolg

«Ich hoffe, dass sie mit der Einführung des Bonus-Malus-Systems mit Wirkung ab 1. Januar 2011 gut leben können», wandte sich Regierungsrat Claudius Graf-Schelling an die Gäste und die Delegierten im Brüggli in Romanshorn. Wie er ausführte, habe man eine Energieetikette geschaffen, die einfach zu interpretieren ist und die es dem Kunden und Käufer ermöglichen, sich rasch ins Bild zu setzen, um eine gute Entscheidung zu treffen. Graf-Schelling wies ferner darauf hin, dass die Gebühren, welche das Strassenverkehrsamt erhebt, beträchtlich gesenkt worden seien. «Im Bereich der Verkehrssicherheit stimmen leider die statistischen Ergebnisse nicht mit unseren Bemühungen überein, wie dies unseren Wünschen entspräche», stellte Graf-Schelling fest und forderte: «Wir und der TCS müssen dran bleiben.»

Erfreulich: weniger Unfallbeteiligte und -verursacher

«Wir haben die Öffnungszeiten unserer Kontaktstelle an der Frauenfelderstrass 6 in Weinfeld den Bedürfnissen unserer Klienten angepasst», konnte Sektionspräsident Marco Vidale mitteilen. Mit Blick auf die Verkehrssicherheit gab Vidale seiner Besorgnis darüber Ausdruck, dass die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle gegenüber dem Vorjahr um 72 angestiegen ist, der Verletzten um 4 und der Verkehrstoten um 2. Die Gründe für die Verkehrsunfälle – Vortritt (29%), Unaufmerksamkeit (28%), Geschwindigkeit (18%) und Alkohol (11%) – geben



Die Delegierten tragen sich in der Präsenzliste ein.
(Bilder: Werner Lenzin)



Regionalgruppen-Präsident Herbert Halter (Mitte) mit den Arboner Delegierten.

Anlass zur Sorge. Als erfreulich bezeichnete Vidale dagegen die Tatsache, dass bei der Altersgruppe der 18- bis 21-Jährigen die Zahl der Unfallbeteiligten um 12% und der Unfallverursacher um 15% zurückgegangen ist. Mit Blick auf das CO₂-Reduktionsziel bis 2020 warnte der Sektionspräsident vor den Folgen mit den auf das Inland beschränkten Kompensationsmassnahmen, Benzin- und Dieselpreisaufschlägen und Veränderungen des Tanktourismus. Um allfällig Korrekturen vorzunehmen überlegt sich der TCS ein Referendum.

Meinung zur BTS

Gemäss Vidale hat der TCS zusammen mit dem ACS seine Stellungnahme zur BTS im Bereich Weinfeld abgeben. Aus wirtschaftlicher Sicht hätten kurze Reisezeiten

und Reiswege, die Etappierbarkeit, Fahrzeugbetriebskosten und der wirtschaftliche Nutzen einer optimalen Erschliessung für die Variante Richtplan Ottenbergtunnel West gesprochen. Diese berücksichtigt – so Vidale – das Landschaftsbild und den Landschaftsschutz, verursacht weniger Lärm- und Luftbelastungen sowie weniger Treibhausgas-Emissionen und aus volkswirtschaftlicher Sicht geringere Nettokosten.

Jahresbericht, Jahresprogramm und die von Kassierin Elisabeth Schreier vorgelegte Rechnung 2010, welche einen erfreulichen Vorschlag ausweist, passierten – wie auch der Antrag des Vorstandes, den Sektionsbeitrag für Motorisierte bei 18 Franken und für Mitglieder des Cool Down Clubs bei 12 Franken zu belassen – zusammen mit dem Budget 2011 einstimmig.



Sektionspräsident Marco Vidale (l.) und der Salmsacher Gemeindeammann Kurt Helg.



Markus Rieder und Ruedi Arn von der Regionalgruppe Weinfelden.



Die Geschäftsleitung der TCS Sektion Thurgau.



Yvonne Gasser und Marcel Varga an der DV.



Arnold Walter, Frauenfelder Regionalgruppen-Präsident ad interim beim «Check-in».

Eco-Drive

Eco-Drive® - Machen Sie Ihr Auto zum Sparschwein

Kurstag/-zeit	Mittwoch, 08. Juni 2011 von 08.00 - 12.00 Uhr
Kursbeschreibung	Dank Eco-Drive® können sie ihren Treibstoffverbrauch um 10-15% senken, ohne langsamer zu fahren und sie kommen erst noch stressfreier an ihr Ziel.
Kursziel	- sparsamer, wirtschaftlicher und umweltfreundlicher Fahren - leiser, sicherer und stressfreier unterwegs sein
Kursfahrzeug	Es wird ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Falls sie ausschliesslich Automat fahren, teilen sie dies mit.
Kursort	Theorielokal Fahrschule Gasser, Mühlhofweg 12, 8266 Steckborn
Kurskosten	CHF 150.- für TCS-Mitglieder / CHF 200.- für Nichtmitglieder
Anmeldung	Mit Anmelde-Tool auf www.tcs-thurgau.ch , Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an: TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt Frauenfelderstrasse 6 8570 Weinfelden T: 071 622 00 12 www.tcs-thurgau.ch info@tcs-thurgau.ch



Autoren: Aino Adriaens / Benoît Renevey

Mein Naturgarten

Die belgische Biologin Aino Adriaens liebt Wildpflanzen über alles und ist Gründerin von Maison Nature, einer Vereinigung, die über ökologisches Wohnen und Naturgärten informiert. Kaum in der Schweiz angekommen, greift sie zur Feder und schreibt für verschiedene Naturzeitschriften, unter anderem während fünf Jahren für die Editions de la Salamandre in Neuenburg.



Benoît Renevey und Aino Adriaens haben sich dieses Buch ausgedacht, eine Art Spaziergang im Jahresverlauf zu allerlei Pflänzchen und Tierchen – ganz einfach im Garten. Der schön gestaltete Bildband bietet allerlei wertvolle Tipps, wie Sie im eigenen Garten die Artenvielfalt bewundern und erhalten können. Die aufschlussreichen Texte und romantischen Fotos sind eine Einladung zum Träumen, die man sich keinesfalls entgehen lassen sollte. MONDO freut sich, Ihnen mit Mein Naturgarten einen neuen Band aus der MONDO-Kollektion vorstellen zu können. Er ist das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojektes der beiden Naturliebhaber Aino Adriaens und Benoît Renevey. Ein Hauch frischer Luft, der in keinem Bücherregal fehlen darf.

Direkt zu bestellen bei MONDO, Postfach 720, 1800 Vevey 1 oder online auf www.mondo.ch zum Preis von CHF 29.90 + 250 Punkte. Das Buch ist auch im Buchhandel zum Preis von CHF 54.90 ohne Punkte erhältlich.

Ergänzungen zum Artikel über die Thurgauer Verkehrskadetten in der TCS Rundschau 3/2011

Anita Herzog und Caroline Kressibucher, aktive Mitglieder und im Vorstand, haben ihren Rücktritt schon vorzeitig im Frühling/Sommer 2010 bekanntgegeben. Für Auskünfte und Anmeldungen ist der Ausbildungsverantwortliche Beat Frei, Häberlinstrasse 92, 8500 Frauenfeld, zuständig (Tel. 052 720 18 53 / VK-Natel 079 236 55 15).

Ivan Crema ist nach wie vor Abteilungsleiter der VK Thurgau. Er hat lediglich die operative Führung an Jürg Misteli abgegeben und behält die administrative Führung der Verkehrskadetten. Die Vizepräsidentin Daniela Uhlmann führt, bis ein neuer Präsident gefunden ist, die Geschäfte des Vereins zusammen mit dem Vorstand, der weiterhin aus sieben Mitgliedern besteht.

Vorstand Verkehrskadetten Thurgau

Motorradkurse

vom Verkehrssicherheitsrat empfohlen

Kursdaten: **Refresher:** Freitag, 27. Mai 2011 (ausgebucht)
Samstag, 18. Juni 2011

Kurventraining: Donnerstag, 26. Mai 2011
Mittwoch, 08. Juni 2011
Mittwoch, 29. Juni 2011

Kurszeit: von 08.00 bis 16.00 Uhr

Kurskosten: TCS Mitglied CHF 320.00 | Nicht-Mitglied CHF 350.00
inkl. Mittagessen

Rückvergütung vom Fonds für Verkehrssicherheit  CHF 200.00

Kursort: Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Weinfelden

Kursleitung: Lukas Gasser und Patrick Oderbolz, VSR-Instruktoren

Anmeldung [Anmeldung und weitere Kursdaten unter www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch)
TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch





Exklusiv für TCS-Mitglieder

25.- statt **54.-**

maximal 2 Karten pro Mitglied / Haushalt
Die Plätze sind beschränkt!

TCS-Apéro

Vor der Aufführung findet ein Apéro
für die TCS-Mitglieder statt.

Gespielt wird bei jeder Witterung.
Die Zuschauertribüne ist gedeckt.

Reservierungen ab sofort unter:

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12
info@tcs-thurgau.ch

DER ZERRISSENE

VON JOHANN NESTROY
POSSE MIT GESANG

REGIE LEOPOLD HUBER
SEEBÜHNE, SEEBURGPARK KREUZLINGEN

Dienstag, 19.7.2011, 20h

Zerrissen ist der Kapitalist Herr von Lips vom Lebensüberdruß. Er hat alles, darum ist ihm nichts etwas wert. Aus schierer Langeweile beschliesst er, die Nächstbeste, die ihm begegnet, zu heiraten. Die «Glückliche» ist Madame Schleyer, die in Erwartung der Millionen sofort einwilligt. Für die Feste mit seinen Freunden hat Lips eine Seeterrasse bauen lassen. Der Schlosser Gluthammer, der das Geländer montiert, erkennt in Madame Schleyer seine ehemalige Geliebte, die er entführt glaubt. Beim folgenden Handgemenge stürzen Lips und Gluthammer mit dem losen Geländer in den See. Während sich ein jeder für den Mörder des anderen hält, öffnet das Leben im bäuerlichen Unterschlupf dem gebeutelten Herrn von Lips die Augen für das einfache Glück und die gute Seele Kathi.

Der Stoff des 1844 geschriebenen Stückes ist immer aktuell. Der scharfe Humor, die ironischen Couplets und der Sprachwitz machen den «Zerrissenen» zu einem der grössten Erfolge Nestroys.

SEE-BURGTHEATER

SPIELTAGE UNTER WWW.SEE-BURGTHEATER.CH

VERKEHRSSICHERHEIT ZENTRUM THURGAU



VSZTG.CH • SICHERHEIT ERFAHREN

Kurse Zweiphasenausbildung

WAB-Kurs 1:
 Mittwoch, 01.06.11 / Montag, 06.06.11
 Dienstag, 07.06.11 / Donnerstag, 09.06.11
 Mittwoch, 15.06.11 / Freitag, 17.06.11
 Samstag, 09.07.11 / Samstag, 23.07.11

WAB-Kurs 2:
 Freitag, 03.06.11 / Donnerstag, 09.06.11
 Mittwoch, 15.06.11 / Montag, 20.06.11
 Mittwoch, 22.06.11 / Dienstag, 28.06.11
 Samstag, 30.07.11 / Samstag, 06.08.11

Weitere Kursdaten im Internet!

Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für
 Fahrsicherheit und Fahrspass.



Angebote der TCS-Geschäftsstelle Weinfelden

Bei unserer Geschäftsstelle in Weinfelden finden Sie eine attraktive Auswahl von verschiedenen Artikeln, die Sie im täglichen Verkehr, auf längeren Reisen oder auch in den Ferien nützen können.

- Alle TCS-Produkte (Mitgliedschaft, Partner- und Jugendkarten, CoolDown, ETI-Schutzbrief, Assista-Versicherungen und vieles mehr)
- CH-Autobahnvignetten / Velovignetten
- Via Card (für italienische Autobahngebühren)
- Pickerl für Auto / Motorrad (Vignetten für Österreich): 10 Tage, 2 Monate oder 1 Jahr
- Schadstoffplaketten für Umweltzonen Deutschland
- Diverse Strassenkarten Europas / Euro-Atlas
- Campingführer TCS und ADAC / Stellplatzführer
- Lern-CD für Theorieprüfung
- Leuchtwesten / Auto- und Motorradapotheken / Beatmungsmasken
- Autoindex
- Diverse Broschüren zur Verkehrssicherheit und Technische Infos



Aktuell: Autoindex, TCS Campingführer, ADAC Campingführer, Via Card, Rucksack mit reflektierenden Oberflächen

Autofahren heute

Bleiben Sie «auto-mobil!» Vom Verkehrssicherheitsrat empfohlen



Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neuesten Verkehrsregeln im Theorielokal.
 Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
 Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

Donnerstag, 26. Mai 2011 von 09.00 - 11.30 Uhr
 Dienstag, 21. Juni 2011 von 09.00 - 11.30 Uhr
 Der genaue Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR Instruktoren

Kursort

VSZ TG, Dufourstrasse 76, Weinfelden

Kurskosten

CHF 135.00 / für Lenker über 65 Jahren gibt es eine Rückerstattung von CHF 50.00; Subvention vom Fond für Verkehrssicherheit

Anmeldung

Mit Anmelde-Tool auf www.tcs-thurgau.ch, Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:
 TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden
 T: 071 622 00 12 | info@tcs-thurgau.ch



«Wir sprachen mit... ...Paul Rüegg»

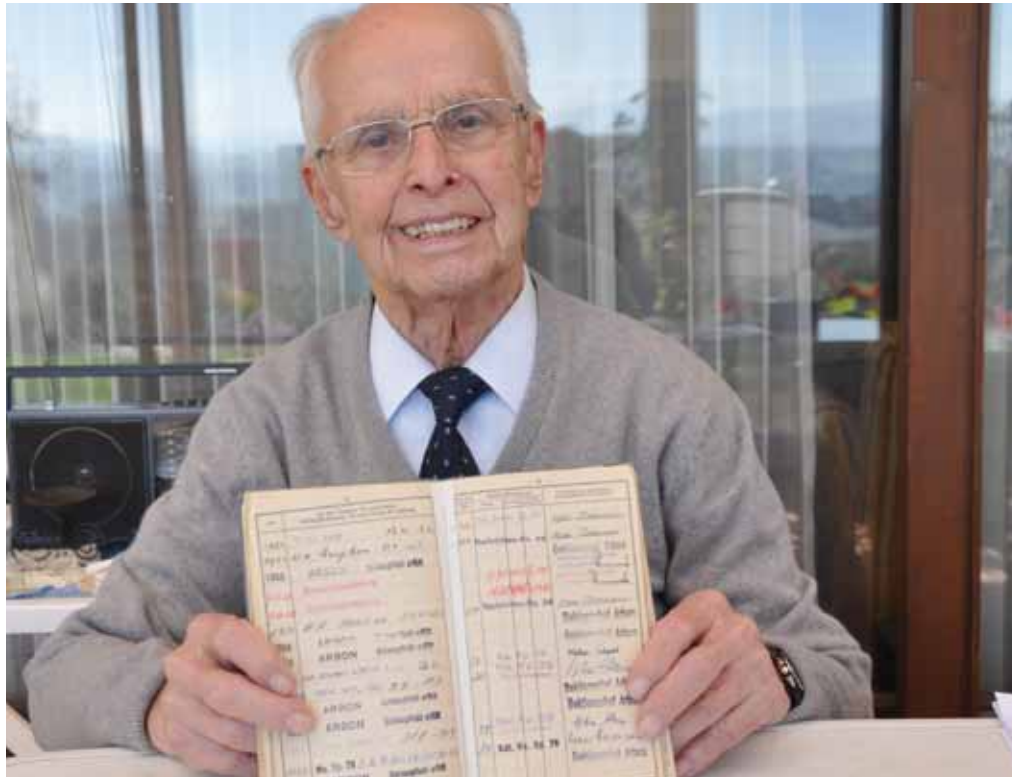
Am 31. Oktober dieses Jahres wird er 90 Jahre alt und zahlreiche Jahre amtierte er als Rechnungsrevisor und Vorstandsmitglied der TCS-Sektion Thurgau: Ehrenmitglied Paul Rüegg, ehemaliger Finanzdirektor der Firma Saurer in Arbon, einst begeisterter Bergwanderer und oftmals auch unterwegs auf dem Pilgerweg.

Von Werner Lenzin

An seinem Lieblingsplatz sitzend und zusammen mit seiner Frau Dilly empfängt Paul Rüegg den Redaktor der Rundschau in seinem schmucken Heim an der Alpenstrasse 13 in Arbon. «Als Sohn eines Arbeiters musste ich früh mein Leben selbst in die Hand nehmen und nicht auf jemanden warten.» Lebhaft leuchten die Augen des bald 90-jährigen und unaufgefordert beginnt er zu erzählen. «Als Bürger von Pfäffikon bin ich im aargauischen Hirschtal geboren und mit drei Jahren mit meinen Eltern und Geschwister nach Luzern gezügelt», erinnert sich Rüegg. Sein Vater arbeitete als Monteur bei der Firma Sulzer und nach dem Besuch der Primar- und Sekundarschule absolvierte er zwischen 1937 und 1940 eine kaufmännische Lehre bei der Holzwerkzeugfirma La chappelle in Kriens. Anschliessend folgte die Rekrutenschule in der Kaserne La Poya in Fribourg als Infanterie-Funker bei der Gebirgsinfanterie und noch während des Aktivdienstes die Unteroffiziersschule und das Abverdienen. «Ich war schon immer ein karrierenbewusster Mensch», lacht Rüegg verschmitzt und stolz zeigt er sein vergilbtes Dienstbüchlein: 745 Dienstage und im Jahre 1951 Beförderung zum Wachtmeister.

Vom Buchhalter zum Direktor

Paul Rüegg sitzt vor mir auf seinem Stuhl und schaut mir lebhaft gestikulierend in die Augen. Er ist zufrieden mit seinem Leben und erzählt, dass er nun 59 Jahre mit seiner Frau Dilly verheiratet ist, aber auch von seinem früheren Drang ins Ausland zu reisen um Sprachen zu lernen. Anderthalb Jahre arbeitete er bei der Crédit Commercial de France in Paris. «Es war damals sehr schwierig ins Ausland zu kommen und dank einem befreundeten Schulkollegen mit einem Schweizer-/England-Doppelbürgerrecht schaffte ich den Sprung an die UBS in London.» Zurück in der Schweiz trat Paul Rüegg



Paul Rüegg: «Früher haben wir auf der Strasse noch gespielt und ab und zu kam ein Auto, heute kann man als Kind kaum mehr leben in der Stadt.» (Bild: Werner Lenzin)

als 30-Jähriger eine Stelle bei der Firma Saurer in Arbon als Finanzbuchhalter an. «Hier wollte man mich halten und deshalb erhielt ich mit 34 Jahren die Prokura», erklärt er stolz. 1960 erfolgte die Ernennung zum Direktor der damaligen Finanzabteilung und 1971 berief man ihn in die Geschäftsleitung.

Interessierter Lokalpolitiker

Es folgten schwierige Zeiten für die Firma Saurer: «1978 trat ich auf eigenen Wunsch aus der Geschäftsleitung zurück, denn ich konnte nicht mehr mit ansehen, wie man mit den Finanzen umging.» Mit 62 Jahren ging Rüegg in Frühpension. «Ich bin nun schon 28 Jahren pensioniert», sinniert Rüegg und lässt auch durchblicken, dass er als Lokalpolitiker in der Ortsverwaltung Arbon tätig war und Arbon liegt ihm heute noch am Herzen. «Ich war zwar prominent, aber gegen das heutige Unwort prominent habe ich eine gewisse Abneigung», sagt Rüegg.

Als Direktor einen VW gefahren

Im Fahrausweis zeigt er es seinem Besucher: Am 15. Juni 1959 hat Rüegg seinen Führerausweis erhalten. Im Februar dieses

Jahres hat er ihn dem kantonalen Strassenverkehrsamt zurück gesandt und von dort abgestempelt als Andenken zurück erhalten. «Man muss im Leben solche Entscheidungen selber fällen und zwar rechtzeitig, dies, um keine Risiken einzugehen», davon ist der rüstige Neunzigjährige überzeugt. Und dass er als Direktor der Firma Sauer einen VW-Käfer gefahren ist zeugt deutlich davon, dass für Paul Rüegg das Auto kein Statussymbol darstellte. «Sie können doch als Direktor nicht mit einem VW herumfahren», habe man ihm oft gesagt, doch das hat ihm keinen Eindruck gemacht. «Früher haben wir auf der Strasse noch gespielt und ab und zu kam ein Auto, heute kann man als Kind kaum mehr leben in der Stadt.» Und welches ist das Rezept für ein so langes Leben? «Das ist eine Frage der Veranlagung und des Schicksals und damit, dass man alles mit Mass betreiben und den Körper nicht missbrauchen sollte.» Paul Rüegg, noch heute ein leidenschaftlicher Fan des FC Luzern ist überzeugt: «Als Christ trägt man Selbstverantwortung, es gilt dem Mitmenschen Empathie entgegen zu bringen und ihn zu achten.»

Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld	BZT, Kurzenerchingerstrasse 11	27. / 28. Mai 2011 (ausgebucht) 24. / 25. Juni 2011
Güttingen	Hornbachstrasse 4	01. / 02. Juli 2011
Steckborn	Mühlhofweg 12	08. / 09. / 10. August 2011 jeweils von 18.30 - 22.00 Uhr
Weinfelden	VSZ TG, Dufourstrasse 76	08. / 09. Juli 2011 19. / 20. August 2011
Amriswil	Tellstrasse 8	17. / 18. Juni 2011 02. / 04. September 2011
Kurszeiten	Freitag / Samstag 18.30 - 21.30 Uhr / 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr	
Kurskosten	TCS-Mitglieder CHF 120.00 Nichtmitglieder CHF 140.00	
Anmeldung	Mit Anmelde-Tool auf www.tcs-thurgau.ch , Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an: TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt Frauenfelderstr. 6 8570 Weinfelden T: 071 622 00 12 info@tcs-thurgau.ch	



Jugend-Fahrlager 2011

vom 30. Juli bis 06. August 2011

Das Jugend-Fahrlager ist für junge Damen und Herren ab 16 Jahren bestimmt

Programm	Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie und Theorieprüfung Sport, Spass und Fun Am 01. August besuchen wir den Seilpark "Parco Avventura" in Gordola
Kursleitung	Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.
Kursort	Scruengo / Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte
Kurskosten	CHF 750.00 TCS-Mitglieder CHF 950.00 Nicht-Mitglieder
Sonstiges	Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.00 Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt im Tessin verrechnet.

NUR NOCH 1-2 PLÄTZE FREI

Anmeldung TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt | 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Ein Schweizer namens Louis Chevrolet

Die Biografie des Autorennfahrers und -pioniers (1878-1941) ist jetzt im Buchhandel erhältlich – mit einem Vorwort von Bob Lutz.



Rechtzeitig zum 100. Geburtstag der Automarke Chevrolet kommt die Biografie des Firmengründers in den Buchhandel. Das Werk von Martin Sinzig erscheint im Verlag Huber, Frauenfeld, unter dem Titel «Louis Chevrolet – der Mann, der dem Chevy seinen Namen gab».

Das reich bebilderte Buch schildert die abenteuerlichen Wege des Mannes, der 1878 in La Chaux-de-Fonds geboren wurde, mit 22 Jahren nach Nordamerika auswanderte und dort bald zu einem der berühmtesten Rennfahrer wurde. William C. Durant, der Gründer von General Motors, engagierte den wagemutigen Fahrer und gründete mit ihm schliesslich 1911 die Firma Chevrolet. Zwei Jahre später kehrte Louis Chevrolet zurück ins Rennwesen, konstruierte unter dem Namen Frontenac neuartige, schnelle Rennwagen und stürmte damit auf den Rennstrecken zu neuen Siegen.

Das Buch schildert eine klassische, von Höhen und Tiefen geprägte Auswanderergeschichte. Erstmals werden detailliert die Vorgänge rund um die Gründung der Firma Chevrolet erläutert. Besonders die Erlebnisse des Rennfahrers und seine Leistungen als Konstrukteur erhalten im rund 200seitigen Buch breiten Raum. Korrigiert wird die oft kolportierte Auffassung, Louis Chevrolet sei in der schweren Krisenzeit der 1930er Jahre in Anonymität und Armut versunken. Eine besondere Note erhält die Biografie schliesslich durch das Vorwort von Bob Lutz, dem Amerika-Schweizer und früheren Chef von Produktentwicklung und Design bei General Motors.



Martin Sinzig, 47, entwickelte schon als kleiner Junge eine Vorliebe für amerikanische Automobile. Sein komplett neu aufgebauter 1964er Chevrolet Chevelle Malibu SS inspirierte ihn, das Buch über Louis Chevrolet zu schreiben. Der Autor ist als Wirtschaftsjournalist tätig und wohnt in Berg TG in der Schweiz, nahe des Bodensees.

Das Werk ist ab sofort im Buchhandel oder beim Autoren erhältlich: www.chevroletbuch.ch

Martin Sinzig:

Louis Chevrolet – Der Mann, der dem Chevy seinen Namen gab
ca. 200 Seiten, zahlreichen Abb., gebunden, Fr. 39.90 | Euro 24,90

Meine Meinung zur BTS – Bodensee-Thurtal-Strasse



«Die Mobilität ist ein Phänomen unserer Zeit und trägt wesentlich zu unserem Wohlstand bei. Zudem hat der Berufs- und Pendlerverkehr auf Schiene und Strasse in den letzten Jahren massiv zugenommen, nicht zuletzt wegen der immer mehr geforderten Flexibilität am Arbeitsplatz. Der Arbeitsort ist nicht mehr gleich Wohnort und es werden auch immer mehr Kilometer in Kauf genommen um zur Arbeit zu fahren. Firmen mit mehreren hundert oder über

tausend Arbeitsplätzen wie in Bussnang sind eher selten. Betriebe bei denen die Anfahrt antizyklisch ist, lasten die Strassen besser aus. So fahren nicht alle am Morgen Richtung Zürich, sondern viele auch aus dem Kanton Zürich in den Thurgau und tragen zur Wertschöpfung im Kanton Thurgau bei.

Zu bemerken ist, dass sich die Bevölkerung wie auch der Freizeitverkehr parallel zur florierenden Wirtschaft entwickelt. Die Fahrzeugindustrie nutzt dies, indem sie speziell für dieses Segment Freizeit- und Fun-Fahrzeuge entwickelt und herstellt. Der Absatz von schönen und schnittigen Autos wie Motorräder ist beachtlich und so sind die Strassen auch an den Wochenenden stark befahren. Viele Personen besuchen unseren Kanton, ganz zur Freude der Tourismusbetriebe und geniessen die Naturschönheiten des Thurgaus.

Damit unsere Unternehmen aus dem Mittel- und Oberthurgau keinen Wettbewerbsnachteil hinnehmen müssen und sich an ihrem Standort weiterentwickeln können, ist ein flüssiger Verkehrsfluss zu gewährleisten. Für unsere Wirtschaft müssen wir diese wichtige Rahmenbedingung schaffen, bevor es zu spät ist und die Ersten abwandern. Um gleichzeitig die Wohnqualität zu steigern, ist die Entlastung der Dörfer von grösster Wichtigkeit.

Die BTS kommt diesem Ansinnen mit einer möglichst gestreckten Linienführung am nächsten. Alle grösseren Ortschaften werden nördlich umfahren, darum soll auch Weinfeld im Ottenberg-tunnel Ost-West umfahren werden.

Wir brauchen keine Achterbahn, in zum Teil unberührter Landschaft. Eine Schnellstrasse gehört in den Verkehrs- und Siedlungskorridor und nicht quer ins Kemmental! Dabei hätte ein Autobahnanschluss Engwilen raumplanerische Auswirkungen von ungeahntem Ausmass. Rund um ein Autobahndreieck kommen Begehrlichkeiten für Industrie und Gewerbebezonen, da stellt sich die Frage ob diese am rechten Ort wären, wenn weit und breit kein Bahnanschluss vorhanden ist! Im Weiteren ist die BTS nötig, damit die Strecke Matzingen – Märwil – Bürglen nicht zur Ausweichroute wird.

Der Thurgau braucht eine direkte Ost-West-Verbindung mit der Trennung von Langsam und Schnellverkehr und diese heisst BTS.»

Ruedi Zbinden, Gemeindeammann und Kantonsrat, Mettlen/Bussnang

Kreuzlingen Besuch des Rolls-Royce Museums

Der Ausflug zum Rolls-Royce Museum Dornbirn mit Zvieri im Panoramarestaurant Karren findet am Mittwoch, 25. Mai 2011, statt.

Abfahrt: Bärenplatz in Kreuzlingen um 13 Uhr

Kosten: 40 CHF pro Person für Carfahrt, Eintritt, Führung, Berg- und Talfahrt Karren und Zvieri

Anmeldungen bis 20. Mai an Hans Leugger unter 071 695 11 55.

Kreuzlingen Velotour

Am Sonntag, 29. Mai, findet die traditionelle Velotour der Regionalgruppe Kreuzlingen statt.

Besammlung ist um 9.30 Uhr beim Bärenplatz in Kreuzlingen. Auf Nebenstrassen führt der Weg zum Ottenberg.

Unterwegs wird der Kommandoposten der Grenzbrigade 7 unter kundiger Führung von Erich Bühlmann besichtigt. Der Mittagsimbiss wird offeriert.

Bei zweifelhafter Witterung gibt es am Sonntag ab 7 Uhr Auskunft über die Durchführung unter 071 695 19 50.

Camping Club Auffahrt- und Pfungstreffen

In diesem Jahr wird das Auffahrt- und Pflugstreffen im nahe gelegenen Ausland durchgeführt.

Die Treffen finden im Schwarzwald auf dem Campingplatz Kirchzarten in der Nähe von Freiburg im Breisgau statt. Kosten:

1 Erwachsener inkl. Stellplatz = 15,80 € / Übernachtung
2 Erwachsene inkl. Stellplatz = 24,00 € / Übernachtung
2 Erwachsene + 1 Kind

inkl. Stellplatz = 28,20 € / Übernachtung
2 Erwachsene + Kinder inkl. Stellplatz = 32,20 € / Übernachtung
Hunde = 2,00 € pro Hund und
Übernachtung Strom nach Verbrauch = 0,60 € pro kWh

Das **Auffahrtstreffen** findet vom Donnerstag, 2. Juni, bis Sonntag, 5. Juni 2011, statt.

Das **Pfungstreffen** findet vom Freitag, 11. Juni, bis Montag, 13. Juni 2011, statt.

Weitere Informationen unter www.camping-kirchzarten.de/ Anmeldungen bitte schriftlich bis 21. Mai 2011 an unten stehende Adresse.

Camping Club Voranzeige Grillabend

Der diesjährige Grillabend des Camping Clubs findet am Samstag, 2. Juli 2011, in der SATUS Hütte in Schaffhausen statt.

Anmeldungen bitte schriftlich bis 11. Juni 2011:
Michael Schmid
Hauptstrasse 46A, 8546 Islikon
Tel. 052 / 366 55 47
Fax 052 / 266 55 71
www.tcs-cctg.ch/ / info@tcs-cctg.ch

Sonniger Osterbrunch der Campinggruppe

Auch in diesem Jahr traf sich die Campinggruppe bei den Mitgliedern Rösli und Louis Okle im Chiembärg oberhalb Balterswil zum fast schon traditionellen Osterbrunch. Der Präsident Michael Schmid durfte trotz strahlendem Sonnenschein 55 Erwachsenen und 6 Kinder zu diesem Anlass begrüßen. Nach der Begrüssung durften sich die Gäste am reichhaltigen Buffet bedienen. Besonderen Anklang fanden wieder die selbstgebackenen Zöpfe, die Konfitüren und das Birchermüesli. Bei diesem Brunch hatten die Mitglieder Zeit, sich über die bevorstehende Campingsaison zu unterhalten.



Nach dem Genuss des Brunchs ging es in den nahe gelegenen Wald zu einem Verdauungsspaziergang. Während des Spaziergangs hat der Osterhase Zeit, um den Hof seine Schoggihasen und Ostereier zu verstecken. Die kleinen Gäste hatten jedoch keinerlei Mühe diese zu finden, bevor die Hasen in der Sonne geschmolzen sind. Bevor dieser schöne Tag mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen der fleissigen Bäckerinnen und Bäcker seinen Ausklang fand, hat sich der Präsident nochmals bei allen bedankt, die zum Gelingen von diesem beigetragen haben. (mgt.)

www.stelzenhof.ch



Jeden Sonntag im Mai
MAITANZ
von 5 - 9 Uhr und
von 14 - 18 Uhr

Wirtschaft Stelzenhof
OB WEINFELDEN FAM. KAMM 071 622 40 10

Herzlich willkommen!
7 Tage in der Woche.

Wirtschaft Stelzenhof
Stelzenhofstrasse 11
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 40 10
Fax 071 622 42 12

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 11 - 24 Uhr
Sonntag 9 - 20 Uhr

CARROSSERIE

WINIGER

FRAUENFELD

052 721 21 21
www.carrosserie-winiger.ch



Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
Drücktechnik, Scheibenservice
Oldtimer-Restaurationen

VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von 100 CHF gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 28. Mai 2011**



- A) Die Höchstgeschwindigkeit beim Durchfahren eines Zollgeländes ohne Kontrolle beträgt **20 km/h**.
- B) Die Höchstgeschwindigkeit beim Durchfahren eines Zollgeländes ohne Kontrolle beträgt **25 km/h**.
- C) Die Höchstgeschwindigkeit beim Durchfahren eines Zollgeländes ohne Kontrolle beträgt **30 km/h**.

Auflösung des Wettbewerbs 3/2011: Antwort B

Sind bei Unfällen mit Körperverletzungen auch unbeteiligte Personen zur Hilfe verpflichtet? Ja, soweit dies zumutbar ist.

Verkehrswettbewerb 4/2011

Ihre Antwort.

Antwort: _____

Absender:

Vorname, Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an:

**tcs Thurgau, Yvonne Gasser, Mühlhofweg 12, 8266 Steckborn
NEU: Machen Sie via Email mit - wettbewerb@tcs-thurgau.ch**

Gewinner Verkehrswettbewerb 3/2011:

**Erika Soller, Neukirch-Egnach
Erika Süssli, Arbon**



Anmelde-Talon. Bitte an die organisierende TCS-Stelle senden.

Veranstaltung / Kurs: _____

Name / Vorname: _____

Strasse / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

TCS-Gruppe: _____

Datum der Veranstaltung / Kurs: _____

Ort der Veranstaltung / Kurs: _____

Zusätzliche Angaben gemäss Ausschreibung
(z.B. Einsteigeort, Halbtax vorhanden etc.):

Anzahl Personen/weitere Personen: _____

Geburtsdatum: _____

TCS-Mitgliedernummer (falls nötig): _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Rheinfahrten ab/bis Basel zum absoluten Tiefstpreis dank kurzfristiger Verfügbarkeit



- Super Preis-Leistungs-Verhältnis
- Mittelrheintal/Loreley
- Bundesgartenschau in Koblenz
- zauberhafte Schwarzwaldhochstrasse

NEU: Mit der eleganten MS River Art****

7 Tage ab nur Fr. 790.-
(Rabatt von Fr. 400.- bereits abgezogen)

9 Tage ab nur Fr. 1190.-
(Rabatt von Fr. 600.- bereits abgezogen)

Basel – Koblenz (Bundesgartenschau) – Basel 7 Tage

**Super-Spezial
Rabatt** Fr. 400.-

- 1. Tag Basel – Kehl** Indiv. Anreise nach Basel. Einschiffung. Um 16.00 Uhr «Leinen los».
- 2. Tag Kehl – Baden-Baden** Ausflug über die Schwarzwaldhochstrasse nach Baden-Baden, Stadtrundgang.* Weiterfahrt nach Rüdesheim.
- 3. Tag Rüdesheim – Boppard** Fahrt mit dem Winzerexpress durch Rüdesheim und Besuch von Siegfrieds Mechanischem Musikkabinett.* Fahrt entlang der Loreleystrecke. Freier Abend.
- 4. Tag Koblenz** Besuch der Bundesgartenschau.* Am späten Nachmittag Fahrt durch das Mittelrheintal.

- 5. Tag Wiesbaden** Vormittags Fahrt entlang des «Romantischen Rheins» nach Wiesbaden. Nachmittags Stadtrundgang.*
- 6. Tag Strasbourg** Nachmittags Bootsrundfahrt,* anschliessend freie Zeit. Abschiedsdinner.
- 7. Tag Basel** Ausschiffung, indiv. Heimreise.
* im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar

Abreisedaten 2011

29.05. 12.06. 26.06. 10.07. 24.07. 07.08.
21.08. 04.09. 18.09. 02.10. 08.10.

Basel – Rotterdam – Amsterdam – Basel 9 Tage

**Super-Spezial
Rabatt** Fr. 600.-

- 1. Tag Basel – Kehl** Indiv. Anreise nach Basel. Einschiffung. Um 16.00 Uhr «Leinen los».
- 2. Tag Kehl – Baden-Baden** Ausflug über die Schwarzwaldhochstrasse nach Baden-Baden, Stadtrundgang.* Mittags Weiterfahrt Richtung Bingen.
- 3. Tag Köln** Schifffahrt entlang des «Romantischen Rheins» mit Loreley. Nachmittags Stadtrundgang/-fahrt in Köln.*
- 4. Tag Dordrecht – Rotterdam** Ausflug zu den Windmühlen von Kinderdijk (UNESCO-Weltkulturerbe).* Stadt- und Hafenumrundfahrt in Rotterdam.*
- 5. Tag Amsterdam** Grachtenfahrt.* Nachmittags freie Zeit.

- 6. Tag Düsseldorf** Stadtrundfahrt* mit vielen Sehenswürdigkeiten.
- 7. Tag Rüdesheim** Fahrt mit Winzerexpress und Besuch von Siegfrieds Musikkabinett.*
- 8. Tag Strasbourg** Nachmittags Bootsrundfahrt* und freie Zeit. Abschiedsdinner.
- 9. Tag Basel** Ausschiffung, indiv. Heimreise.
* im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar

Abreisedaten 2011

04.06.* 18.06.* 02.07.* 16.07.* 30.07.* 13.08.*
27.08. 10.09.* 24.09. 14.10. 22.10.
* nur noch Hauptdeck-Kabinen verfügbar

MS River Art****

Dieses klassisch-schöne Hotelschiff mit elegantem, aber familiären Ambiente verfügt über 62 geschmackvoll eingerichtete Aussenkabinen sowie über drei Suiten. Alle Kabinen sind etwa 13m² gross (Suiten ca. 24m²) und verfügen über individuell regulierbare Klimaanlage, Dusche/WC, Haartrockner, Radio, SAT-TV und Telefon. Die Kabinen auf dem Oberdeck haben einen französischen Balkon. Zur Bordausstattung gehören Panorama-Restaurant, Panorama-Salon mit Bar, kleiner Bordshop, Sonnendeck mit Whirlpool, Sonnensegel und Liegestühlen. Lift und Treppenlift sind vorhanden. **Nicht raucherschiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord
- Schleusen- und Hafengebühren
- Thurgau Travel-Reiseleitung

Nicht inbegriffen

An-/Rückreise nach/von Basel, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder, Ausflüge, Auftragspauschale Fr. 35.- pro Auftrag (entfällt bei Buchung über www.thurgautravel.ch)

Preise pro Person in Fr.

Kabine	7 Tage		9 Tage	
	Normal	Spezial	Normal	Spezial
2-Bett HD hinten	1190	790	1790	1190
2-Bett HD vorn	1290	890	1890	1290
2-Bett HD	1390	990	1990	1390
2-Bettsuite HD	1540	1140	2140	1540
2-Bett OD*	1690	1290	2290	1690
2-Bettsuite OD*	1890	1490	2590	1990
Zuschlag Alleinben. HD	390		490	
Zuschlag Alleinben. OD	590		690	
Ausflugspaket	145		245	
Annulationsversicherung	29		31	

* mit französischem Balkon



Loreley



2-Bettkabine Oberdeck mit franz. Balkon

Thurgau Travel

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch



Sofort buchen unter
Gratis-Nr. 0800 626 550

NEU online navigieren/buchen
Newsletter abonnieren
thurgautravel.ch